

Vecoplan-Zerkleinerer: Mit Modularität die Vielfalt beherrschen

Individuell aus dem Baukasten

Ein Unternehmen muss ein sehr spezielles Material zerkleinern oder benötigt für seinen Schredder einen Antrieb, der ganz bestimmte Voraussetzungen erfüllen muss? Das sind nur zwei der individuellen Anforderungen, die Vecoplan für seine Kunden umsetzt. Mit seinem neuen Baukastensystem hat der Recyclingspezialist nun seine Zerkleinerungsmaschinen neu gedacht und Schnittstellen standardisiert. Mit dem Griff in den Baukasten profitieren Betreiber auf ganzer Linie.

Hersteller von Zerkleinerungstechnik stehen immer wieder vor der Herausforderung, die oft ganz speziellen Anforderungen ihrer Kunden umzusetzen. Dazu passen sie Komponenten wie Rotoren, Schneidkronen, Gegenmesser, Siebe oder Antriebe an die jeweilige Aufgabe an. Denn richtig ausgewählt und kombiniert, entscheiden diese über die Performance und Qualität des Zerkleinerungsprozesses. So muss der eine Anwender besonders zähe Materialien verarbeiten können, ein anderer benötigt in seinem Schredder Elektromotoren, die in seiner Region bestimmte Normen erfüllen sollen. Mit diesen unterschiedlichen Lösungen nimmt der Konstruktionsaufwand zu und die Hersteller müssen eine steigende Zahl an unterschiedlichen Teilen vorhalten.

Um diese Komplexität zu reduzieren, hat Vecoplan die Produktarchitektur verändert und die Zerkleinerungsmaschinen je nach Anwendung und Größe in Systemplattformen gegliedert sowie in Module aufgeteilt, die sich den Funktionen eindeutig zuordnen lassen. Die Schnittstellen sind standardisiert, die Plattform der Maschinen bleibt unverändert. Der Anwendungstechniker kann entsprechend der Kundenbedürfnisse – ähnlich wie mit dem Konfigurator eines Fahrzeugbauers – das passende Produkt einfach zusammenstellen: Er wählt das geeignete Modul für das Sieb, den Rotor oder den Antrieb. Jedes Modul ist in verschiedenen Varianten erhältlich und lässt sich je nach Bedarf mit anderen Baugruppen kombinieren.

Das Raster-Prinzip

Komponenten wie Schneidkronen, Gegenmesser, Siebe oder Rotoren hat Vecoplan mit einheitlichen Modulgrößen in ein Raster eingeordnet. Dieses ermöglicht es, die

Zerkleinerungsmaschinen in der Breite von 800 bis über 3.200 Millimeter fein abzustufen. Gleichzeitig lässt sich innerhalb dieses Rasters ein breites Spektrum an Werkzeuggrößen und -typen abbilden, ohne dass es dafür eine konstruktive Änderung an Nachbarbauteilen bedarf. Der Grundgedanke des Rasters setzt sich in anderen Komponenten wie etwa den Antrieben fort.

Vorteile auf ganzer Linie

Damit schafft es Vecoplan, innerhalb des Spektrums eine ganz individuelle Lösung für den Kunden zu konzipieren – und eine überschaubare Komplexität beizubehalten. Er muss bei der Konstruktion nicht bei null anfangen und es ist auch keine zeitaufwendige Sonderlösung erforderlich. Benötigt der Anwender eine auf seine Anforderungen angepasste Neumaschine, kann Vecoplan den Zerkleinerer damit noch schneller auf die Bedürfnisse zuschneiden. Durch die damit deutlich schlankere Lagerhaltung profitiert der Betreiber von einer noch schnelleren Verfügbarkeit der Teile. Die verschiedenen Module lassen sich auch nachträglich tauschen, um die Maschine in der Funktionalität an geänderte Anforderungen anzupassen.

Ein optimal abgestimmter Shredder

Den ersten Schredder auf Basis des neuen modularen Baukastensystems hat Vecoplan 2019 mit der Maschinenserie VIZ (Vecoplan Infinity Zerkleinerer) auf der Fachmesse K in Düsseldorf vorgestellt. Aktuell weiten die Westerwälder dieses Prinzip konsequent auf ihre gesamte Produktpalette der Zerkleinerungsmaschinen aus. In den kommenden Monaten sollen dazu mehrere Plattformen vorgestellt werden. Dazu kommen Ergänzungen auf Modulebene, die die Zerkleinerer noch vielseitiger gestalten. Der Kunde erhält den optimal auf seine Anforderungen abgestimmten Shredder aus dem Baukasten.

3.863 Zeichen inkl. Leerzeichen

Meta-Title: Vecoplan setzt bei Zerkleinerern auf Baukastensystem

Meta-Description: Mit dem neuen modularen Baukastensystem hat der Recyclingspezialist Vecoplan seine Zerkleinerungsmaschinen neu gedacht und Schnittstellen standardisiert. Betreiber profitieren auf ganzer Linie.

Keywords: Vecoplan; Recycling; Baukasten; Modularität; Zerkleinerer; Schredder

LinkedIn: Um die oft ganz speziellen Anforderungen in der Zerkleinerungstechnik umzusetzen, passen Hersteller Komponenten wie Rotoren, Schneidkronen, Gegenmesser, Siebe oder Antriebe an die jeweilige Aufgabenstellung an. Damit nimmt sowohl der Konstruktionsaufwand zu, als auch die Zahl unterschiedlicher Teile. Um diese Komplexität zu reduzieren, hat Vecoplan die Produktarchitektur verändert und die Zerkleinerungsmaschinen je nach Anwendung und Größe in Systemplattformen gegliedert sowie in Module aufgeteilt, die sich den Funktionen eindeutig zuordnen lassen. Die Schnittstellen sind standardisiert, die Plattform der Maschinen bleibt unverändert. Folgen Sie diesem Link:

Bildunterschrift:



Modular gedacht: Die richtigen Komponenten sind für die Performance und Qualität des Zerkleinerungsprozesses entscheidend.

Photocredit: Vecoplan AG

Das hochauflösende Bild steht [hier](#) zum Download bereit.

Die **Vecoplan** AG ist ein führender Hersteller von Maschinen- und Anlagen der Ressourcen- und Recyclingwirtschaft für die Zerkleinerung, Förderung und Aufbereitung von Holz, Biomasse, Kunststoffen, Papier, weiteren Wertstoffen sowie von Haus- und Gewerbeabfällen. Die Systeme und Komponenten werden von Vecoplan entwickelt, produziert und weltweit in den Segmenten Holzaufbereitung und Reststoffaufbereitung vertrieben. In eigenen Standorten in Deutschland, den USA, Großbritannien, Spanien und Polen arbeiten derzeit etwa 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vecoplan AG

Vor der Bitz 10

56470 Bad Marienberg

Deutschland

Tel.: +49 2661 62670

Fax: +49 2661 626770

E-Mail: _welcome@vecoplan.com

www.vecoplan.de

Pressekontakt:

Silvia Feder

Leitung Marketing / Head of Marketing

Tel.: +49 2661 6267-112

E-Mail: silvia.feder@vecoplan.com

Bitte senden Sie ein Belegexemplar an unsere Agentur:

a1kommunikation Schweizer GmbH

Eva Neubert

Oberdorfstraße 31A

70794 Filderstadt, Deutschland

Tel.: +49 711 9454 161-27

E-Mail: ene@a1kommunikation.de

www.a1kommunikation.de